

Liebe Frauen, liebe alle,

heute jährt sich zum 113. Mal der internationale Weltfrauentag. Als Frauen, Mütter, Töchter und Geschäftsführerinnen der Träger, die sich der beruflichen Förderung von Frauen in der Region Stuttgart verschrieben haben, ist dieser Tag für uns Anlass, ein paar Fakten zu teilen:

- Das Motto des diesjährigen Internationalen Frauentags 2024 lautet: **Frauen wählen!**
- Denn wir Frauen haben eine Wahl, wir wählen Frauen in wichtige Ämter und stärken damit Demokratie und Frauenrechte.

Die Demokratie in unserem Land steht unter Druck! In mehreren Bundesländern und in zahlreichen Kommunen finden in diesem Jahr Wahlen statt. Auch das Europaparlament wird am 9. Juni 2024 gewählt. Die Gleichstellung von Frauen und Männern gehört zu den Grundwerten der Europäischen Union. Als Motor für Gleichstellung trägt sie maßgeblich dazu bei, dass ihre Mitgliedstaaten die Benachteiligung von Frauen abbauen, die Gesundheit von Frauen schützen und ihr Recht auf Selbstbestimmung stärken.

Sind denn nicht schon längst alle Ungleichheiten überwunden? Wie ist der heutige Stand?

Noch immer gibt es in vielen Ländern großen Bedarf, die Rechte der Frau voranzutreiben. Island versucht als erstes Land den "Gender Pay Gap" 2023 vollständig zu schließen – die Ungleichheit in der Bezahlung von Männern und Frauen ist heutzutage weltweit noch ein großes Problem. Deshalb legt die UN die Gleichstellung der Geschlechter bis 2030 als Thema fest.

- Gender Pay Gap 2023 in Deutschland: **Frauen verdienen pro Stunde 18 % weniger als Männer.** In unserer Heimat Baden-Württemberg liegt der Gender Pay Gap mit 22% sogar über dem Bundesdurchschnitt. (Quelle: Statistisches Bundesamt, 18.01.2024)
- Der Gender Pay Gap beschreibt den Verdienstabstand pro Stunde zwischen Frauen und Männern. Die Ursachen hierfür können unterschiedlich aussehen: Frauen arbeiten beispielsweise in schlechter bezahlten Berufen oder erreichen seltener Führungspositionen als Männer. Einige Frauen erhalten auch dann von ihrem Arbeitgeber weniger, wenn Tätigkeit, Bildungsweg und Erwerbsbiografie vergleichbar mit denen der männlichen Kollegen sind.
- Frauen in Deutschland haben im Jahr 2022 pro Woche durchschnittlich rund 9 Stunden mehr unbezahlte Arbeit geleistet als Männer, das entspricht 1 Stunde und 17 Minuten pro Tag. Der **Gender Care Gap** lag damit bei **43,8 %**. Diese Kennziffer zeigt den unterschiedlichen Zeitaufwand, den Frauen und Männer ab 18 Jahren für unbezahlte Arbeit durchschnittlich aufbringen. Unbezahlte Arbeit setzt sich dabei aus „Sorgearbeit“ in der Haushaltsführung, Kinderbetreuung und der Pflege von Angehörigen, aber auch freiwilligem und ehrenamtlichem Engagement sowie der Unterstützung haushaltsfremder Personen zusammen. (Quelle: Statistisches Bundesamt, 28.02.2024)

Auf Initiative sozialistischer Organisationen entstand mit dem Kampf um die Gleichberechtigung und Emanzipation der Frau der Internationale Frauentag. Erstmals fand er am 19. März 1911 statt und wird seit 1921 jährlich am 8. März gefeiert.

- Clara Zetkin (1857 – 1933) war in Deutschland eine bekannte Frauenrechtlerin und Initiatorin des internationalen Frauentages. Viele Jahre hat sie in Stuttgart-Sillenbuch gelebt. Sie setzte sich für das Frauenwahlrecht ein und forderte schon zu ihrer Zeit: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“.
- Blumen am Weltfrauentag zu erhalten ist eine nette Geste. Es geht aber immer noch darum, der Grundsteine der Frauenbewegung zu gedenken und zu feiern, patriarchale Missstände aufzuzeigen und das Bewusstsein für die immer noch anhaltende Benachteiligung von Frauen in der Gesellschaft zu schärfen.
- Mit unseren frauenspezifischen Angeboten stärken wir Frauen bei der Umsetzung ihrer beruflichen Ziele und tragen damit zur Gleichstellung bei.

Es gibt viele Möglichkeiten den heutigen Weltfrauentag zu feiern – durch die Teilnahme an einem Angebot zum Weltfrauentag, im Austausch mit Kolleginnen, Müttern, Töchtern oder einer Freundin oder im Innehalten und Verbunden-Sein mit anderen Frauen hier und weltweit.

Wir wünschen Euch einen inspirierten Frauentag. Seid stolz auf das, was Ihr leistet und bereits geleistet habt, geht mutig und dem Herzen folgend durch den heutigen Tag.

Mit einem herzlichen Gruß



Svenja Grub

Vorständin
Sozialdienst kath. Frauen

gez.

Inge Zimmermann

Geschäftsführende Vorständin
Leiterin Kontaktstelle Frau und Beruf Stuttgart



Vera Aiello

Geschäftsführerin
Sozialunternehmen ZORA gGmbH

